

Eschweiler, im November 2017

Schülerinformation zur Facharbeit in der Q1

Jede Schülerin/jeder Schüler (mit Ausnahme der Teilnehmer an Projektkursen) **muss** im 1. Jahr der Qualifikationsphase in einem ihrer/seiner Klausurfächer eine Facharbeit schreiben (APO-GOST (B) §14 Abs.3).

Mit der Facharbeit ersetzt Du eine Klausur im 1. Quartal des zweiten Halbjahres. Sie soll daher dem möglichen Umfang einer einzelnen Klausur entsprechen und wird wie eine Klausur gewertet. Vom Niveau und dem Schwierigkeitsgrad her soll sie sich deutlich von einem Referat abheben. Ratsam ist die Wahl eines Faches, in dem Du schriftlich stärker bist.

Aufbau der Facharbeit:

	Seite(n)
1. Deckblatt	1
2. Inhaltsverzeichnis	2
3. Hauptteil: Text + Anhang (benutzte Geräte, deren Beschreibung, Diagramme, Tabellen, Texte, Fotos, usw.)	3 bis 6 (max. 3 bis 10)
4. Schluss: Ergebnis klar herausstellen	7 (11)
5. Literatur- und Quellenangaben - für alle Facharbeiten verbindlich	8 (12)
6. Erklärung über die selbständige Anfertigung der Arbeit und über die Vollständigkeit der Quellenangaben	8 (12)
7. Benutzte Internetseiten müssen auf Diskette oder CD abgespeichert und bei Bedarf dem/der Fachlehrer/in zur Verfügung gestellt werden.	

Ablauf:

- November/Dezember:** Wahl des Faches seitens der Schüler/innen – Organisation und Durchführung der Wahl durch die Beratungslehrer: Eine Facharbeit ist in jedem Klausurfach möglich, pro Fachlehrer/-in gilt aber eine beschränkte Anzahl (sowohl in Grundkursen als auch in Leistungskursen 5 Facharbeiten – max. 5 gilt auch, wenn die Lehrkraft mehrere Kurse hat). Eine Überschreitung dieser Zahl ist nur mit der Zustimmung der Fachlehrerin/des Fachlehrers möglich.
Du füllst einen Wahlbogen aus, auf dem Du Dein Wunschfach (mit Angabe des Fachlehrers) und ein Ersatzfach benennst. – Vorherige unverbindliche Gespräche mit dem/der Fachlehrer/-in und/oder auch mit dem Beratungslehrer sind nützlich, aber – wie gesagt – unverbindlich. **Keine Schülerin/kein Schüler hat Anrecht auf eine Facharbeit in einem bestimmten Fach. Die Schule legt letztendlich das Fach für die Facharbeit verbindlich fest.** Du solltest Dich frühzeitig mit der Themensuche beschäftigen. Entwickle möglichst exakte Themenvorschläge, die die Fachlehrer/-innen genehmigen, gegebenenfalls auch variieren können. Die Themen sollen einen Bezug (Ergänzungen, genauere Ausarbeitungen, Vertiefungen, usw.) zu den Themen im Unterricht haben, sind aber thematisch nicht auf das aktuelle Halbjahr beschränkt. Sie können sich auf die Vergangenheit (z.B. Erweiterungen zum Stoff des 1. Halbjahres von Q1), auf die Gegenwart (2. Halbjahr Q1) oder auch auf die Zukunft beziehen (z.B. ergänzende Vorbereitung von Unterrichtsthemen in den folgenden Halbjahren).
- Abgabe des Wahlbogens bis Freitag, 15. Dezember 2017 beim Beratungslehrer bzw. im Karton im Sekretariat** (Wer seine Wahl nicht termingerecht abgibt, wird vom Beratungslehrer zugeordnet.)
- nach den Weihnachtsferien (bis Freitag, 19. Januar 2018):** Mitteilung seitens der Beratungslehrer, welche Schüler/-innen in welchem Kurs eine Facharbeit schreiben.
- zwischen Montag, 22. Januar und Freitag, 2. Februar 2018:** In diesen zwei Wochen berätst Du mit der Fachlehrerin/dem Fachlehrer Inhalt und Struktur der Facharbeit und legst verbindlich das Thema fest. Über die Beratungen wird ein schriftliches Protokoll (Stichwörter) erstellt, das von Dir und der Lehrerin/dem Lehrer unterzeichnet wird. Du erhältst eine Kopie.
- ab Montag, 5. Februar 2018:** Beginn der Arbeitsphase zur Erstellung der Facharbeit
- bis Freitag, 16. März 2018, spätestens 13:00 Uhr:** Abgabe der Facharbeit **bei den Beratungslehrern**. Eine Facharbeit, die unentschuldig verspätet beim Beratungslehrer abgegeben wird, kann mit der Note „ungenügend“ bewertet werden. Eine Verlängerung der Frist zur Abgabe der Facharbeit wird nach Vorlage eines Attestes ausschließlich vom Beratungslehrer genehmigt.

mögliche Bewertungsaspekte (dabei gilt: Inhalt 80-90%; Form 10-20%):	
sachliche Korrektheit	richtige Gewichtung der Einzelaspekte
themengerechte Gliederung	Gründlichkeit der Materialauswertung
Schlüssigkeit der Gedankenführung	äußerer Gesamteindruck
Eigenständigkeit der Gedankenführung	formale Korrektheit
Reichhaltigkeit und Angabe der benutzten Quellen	begriffliche, sprachliche Präzision
kritischer Umgang mit Sekundärliteratur	Übersichtlichkeit im Aufbau